

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 27 (1985)
Heft: 141

Vorwort: In eigener Sache
Autor: Vian, Walt R.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

filmbulletin

Kino in Augenhöhe
27. Jahrgang

2/85
Heft Nummer 141: Mai 1985

Sind es *erst* zehn oder sind es *bereits* zehn Hefte, seit wir das Format geändert, den Untertitel «Kino in Augenhöhe» eingeführt und die Gestaltung neu konzipiert haben? Wir fragen uns selber - staunen gar ein wenig.

»Eine Zeitschrift«, habe ich damals in Heft Nummer 132, der ersten grossformatigen Ausgabe von filmbulletin, geschrieben, «hat sich von Nummer zu Nummer und mit jeder Ausgabe neu zu bewähren. Das Spektrum der Themen und das Gewicht der Beiträge dürfte erst im Rückblick auf einen längeren Zeitraum deutlich werden. Wir sind aber optimistisch, das mit dieser Nummer in Aussicht gestellte Versprechen einlösen zu können.»

Ob dieser Optimismus berechtigt war, dies zu beurteilen möchten wir Ihnen - lieber Leser, liebe Leserin - überlassen. Jedenfalls dürfte in zehn Nummern deutlicher als in einer allein geworden sein, wie wir uns eine Filmzeitschrift - von der wir einstmals nur träumten - vorstellen. Deutlich geworden sein müssten auch unsere derzeitigen Möglichkeiten, denn mit den Träumen ist das halt so eine Sache: sie erfüllen sich nie ganz und ganz genau.

Zum Träumen bleibt uns jedenfalls allenthalben Grund genug. Unsere gegenwärtige Devise aber kann nur lauten: auf dem Teppich bleiben, konsolidieren.

Auch wenn wir wahrscheinlich auf den ersten Blick kaum mehr den Eindruck erwecken: hinter unserer Zeitschrift steckt weder ein Medienkonzern noch ein potenter Verlag, sondern allein das Engagement einiger Idealisten - als Herausgeber, Verleger, «Unternehmer» astreine Amateure und Dilettanten.

Unsere Administration und unser Vertrieb - die eben immer *nebenher* auch noch geführt werden müssen - geraten schon auch mal gehörig unter Druck. Da kann es dann leider durchaus passieren, dass sich Fehler einschleichen, eine Bestellung mit grosser Verzögerung erledigt wird - und schlimmeres. Wir sinnen auf Abhilfe und bemühen uns, auch diese Seite unseres «Geschäfts» in den Griff zu bekommen, möchten es aber hier doch nicht unterlassen, alle Betroffenen um etwas Verständnis und Nachsicht für die nicht ganz so straff und perfekt durchorganisierten Abläufe in unserm nichtkommerziellen «Betrieb» zu bitten.

Es ist kein Geheimnis, soll auch keines bleiben: Moralische, ideelle und natürlich auch materielle Hilfe ist uns weiterhin äusserst willkommen.

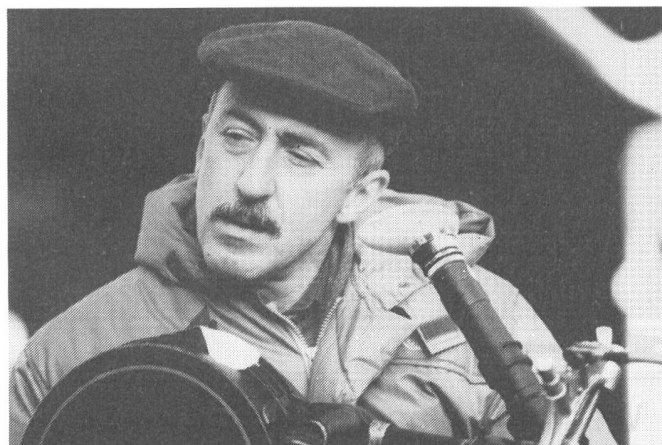
Einstweilen möchten wir uns auch an dieser Stelle nochmals bei allen Abonentinnen und Abonnenten, die uns treu geblieben sind und ihre Zahlung prompt vorgenommen haben, ganz herzlich bedanken. Solidaritäts- und Gönnerbeiträge können wir ehrlicherweise auch nicht herzlicher als herzlich verdanken - seien Sie aber versichert, edle Spenderin, edler Spender: Ihre Beiträge sind Balsam für die Seele von filmbulletin.

Walt R. Vian

Rückblende: Berlinale Notizen	7
Film, Kino für Leser	8
Achtung Aufnahme	10

Kino in Augenhöhe

LES FAVORIS DE LA LUNE von Otar Iosseliani	11
Der Gang der Dinge in einer Welt des Besitzes	



Gespräch mit Otar Iosseliani	15
»Was man als Zufall bezeichnet, sollte man als Logik des Lebens nehmen«	

filmbulletin	
WITNESS von Peter Weir	20
NO MAN'S LAND von Alain Tanner	24
MARTHA DUBRONSKI von Beat Kuert	26
LE MYSTERE PICASSO von Henri-Georges Clouzot	28
FALLING IN LOVE von Ulu Grossbard	30

Zum Werk von Douglas Sirk	
Eigentlich könnte ja alles ganz anders sein	33
Spiegelbilder der Seele	

Kleine Filmografie: Douglas Sirk	40
----------------------------------	----

filmbulletin Kolumne	
Mit Buster Keaton	42

Titelbild:
Robert De Niro, Meryl Streep in FALLING IN LOVE
letzte Umschlagseite:
Zarah Leander in Douglas Sirks ZU NEUEN UFERN
Heftmitte: WITNESS von Peter Weir